

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

im letzten Jahr habe ich im newsletter 05/09 mit dem Beitrag „... der verdient sich doch 'ne goldene Nase“, über die Mühen der Ebene berichtet. Inzwischen geht der Blick weit nach vorn, „Kalami Sailing“ segelt 2010 - wie erwartet - in ruhiges & solides Fahrwasser. Für das zunehmend gute Ergebnis bedanke ich mich in diesem Jahr bei insgesamt 54 Seglerinnen und Seglern, ganz besonders natürlich bei meiner Frau Sabine, schließlich war ich 114 Tage unterwegs, aber immerhin auch 32 Tage mit Sabine an Bord. Von der sprichwörtlichen goldenen Nase bin ich aber weiterhin meilenweit entfernt, auch wenn die Nase in diesem Jahr mehr als 2.500 sm (rund 4.600 km) gesegelt ist.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinem Freund Attila. Die Überführung seiner „Fellow“ von Holland über die Nordsee war für mich das highlight der Saison, die Skippertrainings u.a. für [Hanse-Sailing](#) zudem eine wunderbare Herausforderung. Wie schade, dass Hanse-Sailing Heiligenhafen in Richtung Großenbrode verlassen muss. Sei's drum, immerhin werden die Yachten dort zu deutlich niedrigeren Preisen als in Heiligenhafen angeboten, ich kann's euch nur empfehlen. Viel Erfolg am neuen Standort, Attila.



Rückblickend ein Wort zu unserem Besuch auf der [Hanseboot](#). Nein, wir drei Segler aus Hannover waren nicht enttäuscht von der Messe, im Gegenteil, weniger Besucher bedeutet mehr Zeit für small talks mit Ausstellern, Freunden und für ein paar Einkäufe. Aber offensichtlich ist die Hanseboot nicht mehr DER Besuchermagnet und wie schade, dass sich inzwischen auch einige namhafte Aussteller von der Messe verabschiedet haben. Besonders SVB habe ich vermisst. Was mich dabei erstaunt, sind die Rechenbeispiele der Veranstalter. Mich können die nicht meinen:

- 4.104 € beträgt das durchschnittliche Haushaltsnettoeinkommen eines Hanseboot-Besuchers
- 4.894 € gab jeder Käufer auf der Hanseboot im Durchschnitt aus
- 168,7 Mio € ist der auf der Hanseboot getätigte Gesamtumsatz

Bei Lichte betrachtet, wir waren zu dritt und unser jeweiliges **Haushalts-**nettoeinkommen liegt zwischen 2.500 und 3.500 €, ausgegeben haben wir zwischen 90 und 390 €. Okay, wir haben keine Yacht geordert, aber wenn ich die Zahlen vergleiche (die Zahlen oben sind aus 2009) waren wir drei lustigen Hannoveraner für die Messebetreiber wohl einfach nur zu geizig, Konsumverweigerer, Spielverderber, Nörgler, schade ...

Jetzt im Winter geht's weiter: SKS-Quicky & Segeltreff

Der SKS-Theorie-Quicky, für besonders vom Virus infizierte Seglerinnen und Segler, besteht lediglich aus drei Blöcken, zu je 6 Stunden, setzt eine hohe Motivation und viel Bereitschaft zu „Heimarbeit“ voraus. Einführungsabend Montag, 13. Dezember, 18 – 21:00 Uhr. Die weiteren Termine: Samstag, 08.01., 12.02. und 19.03.2011, jeweils von 10:00 - 16:00 Uhr. Kosten 150 €.

Der **monatliche Segeltreff** hilft uns, jeweils am ersten Dienstag des Monats, ab 19:00 Uhr, im [Restaurant Zwischenzeit](#), durch den langen Winter. Jeder Segeltreff startet mit einem Segelfilm. Diesen Winter sind bisher folgende Filme vorbereitet: Staande Mastroute & Nordsee, NOK-Passage, Segelreise nach Finnland, Griechenland ... die Termine: 07.12., 04.01., 01.02. sowie am 01. und (Termin geändert) Mittwoch, den 30. März 2011.

Der Segeltreff kost' natürlich nix, alle sind herzlich willkommen und eigene Videos oder Dias (stick) erweitern den Blickwinkel. Bei Interesse bitte kurze mail an segeln@ralfuka.de

Die website www.ralfuka.de & der „Kalami Star“ newsletter

Dieser „Kalami-Star“ newsletter geht derzeit 5 x im Jahr an inzwischen 467 Sehleute.

Meine Homepage www.ralfuka.de wird 2010 im Schnitt von **täglich** 172 Visitors (62.709 Jahr) besucht und auch wirklich gelesen. Das sind glatt doppelt so viele Besucher wie im Vorjahr. Mein wunderbarer Sohn Ben (webmaster www.beene.de/cms) hat Recht, das liegt an der neuen, attraktiven homepage. Jedenfalls haben wir für euer großes Interesse keine andere Erklärung. Du vielleicht? Dann schreib' mal. 2009 waren immerhin 31.283 (85 täglich) und 2008 auch schon 26.818 Besucher (73 täglich) auf der website. Für euren Zuspruch kann ich mich nur bedanken.



Als Dankeschön möchte ich schon jetzt auf die traditionelle **Filmpremiere**, am **27. Februar**, in der [Zwischenzeit](#) hinweisen. Statt wie bisher freitags, das Segelkino diesmal an einem Sonntag, um 5 vor 11, zum Segelkinobrunch. In den nächsten Tagen beginnt der Filmschnitt dieser Sommerreise, die uns von Heiligenhafen **Rund Seeland**, zunächst mitten durch den größten Windpark der Welt, nach Nykøbing führt. Über Vordingborg, Nyord und Rødvig erreichen wir København, segeln nach Humlebæk, trinken mit unseren Københavner Freunden auf der schwedischen Insel Hven kurz vor einem Wolkenbruch Kaffee und erreichen via Helsingør und Gilleleje Hundested. Weiter geht's zur Insel Sejerø, dann Reersø und auf Agersø werden wir beinahe vom Winde verweht, bevor wir in beinahe „heimatlichen Gewässern“ (Großer Belt, Rudkøbing, Marstal) so richtig in die Waschmaschine gesteckt werden. Als Traumreise geplant gibt's in Marstal beinahe Schiffbruch. Spannende und schöne Bilder kann ich schon jetzt versprechen. Einladung folgt Anfang des Jahres.

Törns 2011/2012

Die Törnplanung für das nächste Jahr ist Dank eurer Rückmeldungen nahezu abgeschlossen, viele Törns, SKS- und Skippertrainingstermine sind bereits gebucht. Vor einem Jahr gab es zu dieser Zeit zwei Buchungen, jetzt liegen bereits 42 vor. Ganz besonders freue ich mich auf die sportliche Herausforderung Fehmarn Rund. Wir wollen erstmals intensiv für diese Regatta trainieren und am 02. Juli zum Showdown **Rund Fehmarn** starten. Die Reisen nach **Bornholm** und erstmals in die **Nordsee** werden sicher ein Vergnügen und ich hoffe sehr, dass sich genügend Mitseglerinnen und –segler angesprochen fühlen.

Vertiefende Informationen zu den meisten Törns findest Du auf meiner [website](#), Button Segeln. Natürlich wird der Törnplan aufgrund eurer Nachfrage immer wieder aktualisiert, ganz sicher werden dann auch noch verlängerte Wochenenden eingebaut, aber das hier sieht doch schon mal ganz gut aus:

Termine	Törnplan 2011	Freie Kojen	Preis Pers.
14. - 17.04.	Skippertraining	voll	
19. - 25.04.	Ostertörn	voll	
28.04. -01.05	Skippertraining	voll	
03. - 06.05.	SKS-Quicky	2	220,00 €
06. - 13.05.	SKS-Ausbildungs- und Prüfungstörn	2	470,00 €
13. - 16.05.	Skippertraining	voll	
17. - 20.05.	SKS-Quicky	4	220,00 €
26. - 29.05.	Philosophen	voll	
01.06. - 05.06.	Ostwestfalentörn	voll	
05. - 08.06.	Skippertraining	4	220,00 €
10. - 17.06.	Pfingsttörn	voll	
17. - 24.06.	SKS-Ausbildungs- und Prüfungstörn	1	470,00 €
25.06. - 03.07.	Fehmarn Rund	1	420,00 €
03. - 16.07.	Bornholm & zurück	3	700,00 €
16. - 23.07	Heiligenhafen - Nordsee	1	420,00 €
24.06. - 02.08.	Nordsee - Heiligenhafen	voll	
04. - 07.08.	Langes Wochenende	3	180,00 €
13.08. - 10.09.	Kattegat Rund	voll	
16. - 23.09.	SKS-Ausbildungs- und Prüfungstörn	3	470,00 €
24.09. - 01.10.	Wochentörn	4	420,00 €
01. - 08.10.	Wochentörn	4	400,00 €
08. - 15.10.	Goldener Oktober?	4	400,00 €
15. - 22.10.	Schwerwettertraining	3	470,00 €



Vorschau: Winter 2011/12 mit der „Samyrah“ in den tiefen Süden

Einige von euch haben an Bord von „Kalami Star“, sagen wir es mal so, auch unangenehmes Wetter erlebt. Besonders unser eigener Urlaubstörn Rund Seeland war von beeindruckenden „sommerlichen Wetterkapriolen“ geprägt. Zwischen Flaute, Sturm, ja richtigem Sturm, heftigen Schauerböen, sintflutartigem Regen und Gewittern haben wir nix ausgelassen. Urlaubswetter? Pustekuchen. Da träumt man natürlich schnell von einem Segeltörn im Mittelmeer oder auf der Barfußroute rüber in die Südsee ...



„Samyrah“ (fast) unter Vollzeug und rechts beim Trockenfallen in Tönning/Eider

Genau in diesem Moment ruft Friedhelm an und fragt, ob ich im Winter 2011/2012 für ein paar Wochen die „Samyrah“ auf den Kanaren übernehmen würde? „Das meinst Du nicht ernst“, antworte ich, aber Friedhelm meint das ernst. „Wenn’s gut läuft“, setzt er noch einen drauf, „segelst Du die Törns ein Jahr später auch in der Karibik“.



Ein paar Tage später besuche ich die eingewinterte „Samyrah“ und Friedhelm im heimischen Laboe. Ich kann immer noch nicht fassen, dass ich diesen wunderbaren 21 m messenden [Schoner](#) auf dem Atlantik segeln werde ... obwohl, eigentlich könnte es gleich losgehen, weil

ich längst Revierführer über die Kanaren verschlinge, online-Logbücher lese, mich mit Gaffelschonern beschäftige, worauf warten wir eigentlich noch ..?

Geduld, Ralf, die ändern wollen vielleicht auch mit. Okay, acht Personen (incl. Skipper) können mitsegeln. Wir werden die Törns mit Wanderungen kombinieren, Ausflüge organisieren, spanisch lernen, whale watching oder was weiß ich unternehmen. Du kannst baden, tauchen, fischen oder Du hast noch ganz andere Ideen ... auf jeden Fall schweres Ölzeug und Winter adé.



„Samyrah“ ist ein absolut sehenswertes Schiff und entwickelt sich für mich zu einer Mischung aus Herausforderung und Privileg, den Schoner segeln zu dürfen. Eigentlich kommt ohnehin niemand an ihr vorbei, der Schoner ist nun mal eine absolute Augenweide. „Samyrah“ wurde 1983 in Italien gebaut, ist 21 m lang (LüA), 4 m breit und hat einen Tiefgang von 1,8 m.



Vielen Dank für die „Samyrah“ Fotos an Ralf Mattis
www.skipperyachttraining.de/index.html

Wir werden mit der „Samyrah“ bevorzugt die westlichen Inseln des kanarischen Archipels segeln (und starten in Teneriffa, Flughafen Teneriffa Süd). La Gomera, El Hiero und La Palma sind natürlich auch vom Tourismus erschlossen, aber den Massentourismus der großen Inselnachbarn gibt es hier nicht. Die Wintermonate sind, mit Tagestemperaturen um 22°, nachts um 15°, die wohl schönste Segelzeit auf den Kanaren und das meist bei strahlender Sonne und wolkenlosem Himmel. Die stetigen Passatwinde aus NO sorgen gelegentlich auch für Niederschläge, die sich meist an den Nordostseiten der Inseln, selten auf dem Wasser, abregnen. Segeln ohne Ölzeug und Gummistiefel ist also angesagt, dafür sind Taucherbrille, Schnorchel und Schwimfflossen mit an Bord.



Dennoch ist Vorsicht geboten, das Revier ist sehr anspruchsvoll. Frischer Passatwind und dessen Düsenwirkung zwischen den Inseln, sowie ausgeprägter Seegang mit langer Atlantikwelle, bzw. Dünung stehen für ein herausforderndes Gezeitenrevier. Seefest solltest Du schon sein, aber gerade bei rauen Bedingungen ist die „Samyrah“ das ideale, sichere Schiff und nicht mit einer Yacht zu vergleichen.

Klima am Beispiel La Gomera:

	Dezember	Januar	Februar	März
Max. Temperatur	22°	21°	21°	22°
Min. Temperatur	16°	15°	15°	15°
Niederschlag (Tage)	7	6	4	3
Wasser	20°	19°	18°	18°



Aus 3000 m Meerestiefe steigen die vulkanisch geprägten Kanarischen Inseln steil aus dem Atlantik. Hier kommen auf engstem Raum Küste, Hochsee und der tiefe Atlantik zusammen. Besonders im Bereich La Gomera und Teneriffa sind Pilotwale auf Nahrungssuche. Im Windschatten der Inseln, das ist aufgrund des Nordostpassats die sonnige und regengeschützte Südwestseite kann man besonders vor La Gomera häufig Wale, in jedem Fall aber Delfine beobachten. Viele Wal- und Delfinarten sind in diesen Gewässern heimisch, andere ziehen hier durch. Darauf freue ich mich natürlich sehr.

Zu den Inseln:

La Gomera ist die wildeste und unzugänglichste der sieben Kanareninseln. Im Zentrum erstreckt sich eine Hochfläche, die größtenteils von einem undurchdringlichen Dschungel bedeckt ist. Diesem Lorbeerwald ist es zu verdanken, dass das Inselinnere erst zum Nationalpark und dann von der UNESCO zum Kulturerbe der Menschheit erklärt wurde

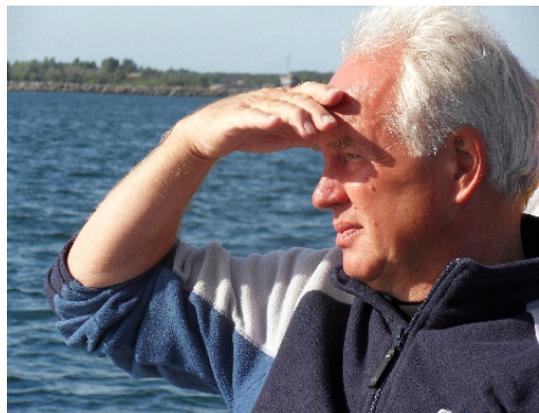


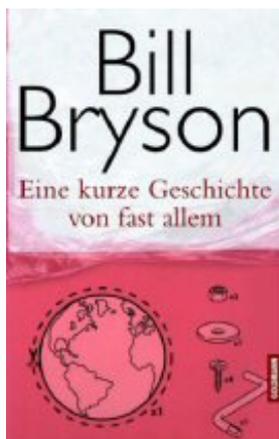
La Palma, die grünste Insel der Kanaren, ist ebenfalls ein Paradies für Naturfreunde. Von allen Kanarischen Inseln ist sie am üppigsten bewachsen, weshalb die Bewohner ganz schlicht und die Fremdenverkehrsämter auch offiziell von "la isla bonita" sprechen: "Die schöne Insel". Anders als die übrigen Kanarischen Inseln, wie Lanzarote, Teneriffa oder Gran Canaria ist La Palma keine typische Badeinsel. Denn durch den vulkanischen Ursprung der Insel findet man auf La Palma größtenteils imposante Steilküsten



El Hierro ist die kleinste der insgesamt sieben Kanareninseln und bietet ein kontrastreiches, noch relativ unberührtes landschaftliches Erscheinungsbild mit reizvollen Stränden. Hauptstadt der Insel ist Valverde.

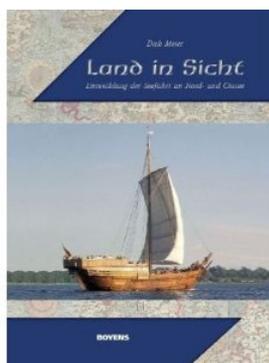
Schon die Vorbereitung der Törns bereitet große Freude, aber noch sind die Details nicht ausgehandelt. Noch weiß ich nichts Konkretes über Termine, Flüge und Kosten. Friedhelm und ich werden bis Mitte Dezember das Kleingedruckte abschließen, dann sind wir schlauer und ich werde den Button Segeln/„Samyrah“ einrichten. Natürlich wüsste ich gern vorab, ob Törns auf der „Samyrah“ Deinen Nerv treffen? Mehr Gäste = mehr Rabatt. Also, bist Du bereit, roundabout 500 € + Bordkasse und Flug (ca. 300 €) zu investieren? Dann mail segeln@ralfuka.de





Zum guten Schluss meine vorweihnachtlichen maritimen Büchertipps. Okay, Bill Brysons Buch gehört sicher nicht in die Kategorie maritime Literatur, aber ich konnte es einfach nicht aus der Hand legen. Zum Glück habe ich noch die großformatige, gebundene Ausgabe erhalten, ein absolutes Lesevergnügen:

Wie groß ist eigentlich das Universum? Was wiegt unsere Erde? Und wie ist das überhaupt möglich – die Erde zu wiegen? In seinem neuen großen Buch nimmt uns Bestsellerautor Bill Bryson mit auf eine atemberaubende Reise durch Raum und Zeit: Er erklärt uns den Himmel und die Erde, die Sterne und die Meere, und nicht zuletzt die Entstehungsgeschichte des Menschen. »Eine kurze Geschichte von fast allem« ist ein ebenso fundierter und lehrreicher wie unterhalt-samer und amüsanter Ausflug in die Naturwissenschaften, mit dem Bill Bryson das scheinbar Unmögliche vollbracht hat: das Wissen von der Welt in dreißig Kapitel zu packen, die auch für den normalen Leser ohne Vorkenntnisse verständlich sind. Das ideale Buch für alle, die unser Universum und unsere Geschichte endlich verstehen möchten – und dabei auch noch Spaß haben wollen. Den hatte ich absolut. Verlag Goldmann, € 24,90



Dirk Meiers Geschichte der maritimen Kulturlandschaft an Nord- und Ostsee, mit ihren Schiffen und Häfen, ist ein faszinierendes Thema. Bereits im frühen Mittelalter wurde Nordeuropa durch Schiffe verbunden, die Nordsee zum Mare Frisicum, die Ostsee zum Mare Balticum erklärt. Auf diesem frühmittelalterlichen Handelsnetz konnte die Hanse aufbauen, neue Hafenstädte mit Kaianlagen entstanden, neue Schiffsformen - wie die Kogge oder der Holk - bestimmten nun das maritime Erscheinungsbild. Kaufleute fuhren nicht mehr auf den Schiffen, sondern lagerten ihre Waren in Kontoren der neuen Seestädte.

Weitere Impulse erreichten den Norden, nachdem die Kolonialmächte Portugal und Spanien mit ihren Schiffen neue Kontinente entdeckt sowie Handelsstützpunkte und Kolonien errichtet hatten. Die Niederlande erlebten ihr Goldenes Zeitalter und prägten die maritime Kultur des Nordseeraumes. Ich hab das Buch immer an Bord, weil es viel über die Häfen und Landstriche erzählt, die wir immer wieder gern anlaufen. Boyens Buchverlag 2009, 19,90 €



Mein Buch gibt's natürlich auch immer noch und die Segler-Zeitung hat recht: „Einer, der seinen Traum vom Segeln verwirklicht hat, ist Ralf Uka. In seinem Buch "Segeln lernen - der Kurs zum Erfolg" erzählt er von seinen ersten Segelabenteuern auf dem Maschsee, dem Steinhuder Meer, der Schlei und der Ostsee. Sympathischerweise berichtet Ralf Uka dabei nicht nur von geglückten Manövern, sondern auch von den vielen kleinen Fehlern, die ihm als Neuling auf dem Wasser unterlaufen sind. Scheinbar nebenher erfährt der Leser in diesem Band viel Wissenswertes über Segelkurse und die obligatorischen Scheine. Internetadressen, Literaturtipps und andere nützliche Informationen rund ums Segeln ergänzen das Werk, das eine feine Orientierungshilfe für jeden bietet, der sich fürs Segeln

interessiert und nun den ersten Schritt in die Praxis tun möchte“. Mohland Verlag, 14,90 €

Wer nach diesen Tipps immer noch einem Geschenk hinterher läuft, kann mit einem verschenkten Segeltörn auf „Kalami Star“ doppelte Freude verschenken. Doppelt, weil ich mich natürlich mitfreue. Dafür gestalte ich, wenn Du magst, einen Gutschein mit Deinem Wunschttext und dem digitalisierten Kopf des "Opfers", den wir gnadenlos auf das Segelfoto (rechts) "montieren".



Siehe auch www.ralfuka.de/index.php/segeln/segeln

Noch ein Tipp, denn Heiligabend sendet der NDR traditionell von 20:05 bis 22:00 Uhr wieder den "Gruß an Bord". Ich hab' beide Seiten dieser Sendung oft erlebt; als angehender Matrose Weihnachten auf See oder später zuhause vor dem Radio. Auch in diesem Jahr sitzt wieder der legendäre Herbert Fricke am Mikrofon und bei uns zuhause ist es längst ein Ritual, Heiligabend das Radio einzuschalten. Ich bin gern dabei wenn die Berufsseeleute und die mehr als 200 deutschen Yachten, die derzeit auf allen sieben Meeren unterwegs sind, begrüßt werden und nach Hause grüßen – NDR Info, in Hannover auf 88,6

Gegrüßt werden in der Sendung auch immer die Dschunxx von der DGZRS www.dgzrs.de. In diesem Jahr schließen wir uns diesen Grüßen gern an, denn wieder mal kann ich ein mit 236,55 € gut gefülltes Spendenschiffchen abliefern, das viele von euch mit „angereichert“ haben. Wer jetzt noch was in's „Schiffchen“ stecken möchte, nimmt besser gleich die Bankverbindung der DGZRS, bei der Sparkasse Bremen, Kto 1072016, BLZ 29050101. Vielen Dank.



Zum guten Schluss wünsche ich insbesondere den Segelkursteilnehmerinnen und –teilnehmern ruhige Tage zum Lernen und im nächsten Jahr mit den bestandenen Prüfungen den erfolgreichen Einstieg ins Segeln. Allen anderen natürlich auch ein friedliches und gesundes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches neues Jahr.

So, nun weißte wieder mal Bescheid. Bitte nicht vergessen, Segeltreff am 07. Dezember!

Fairwinds & Gruß

Ralf

